

Als Vorwort.

Die Ortschronik. Zuschrift an seine Diöcesanen vom Superintendent Abel in Möckern. Entlehnt aus der Pastoral = Zeitung vom Pf. D. Fiedler, März 1842, S. 114.

„Gehen wir auf den Ursprung der Geschichte zurück, so waren es zuerst mündliche Ueberlieferungen, die von den Vätern auf die Kinder übergingen und nachmals den Grundstoff zur historischen Darstellung bildeten. An diese knüpften sich weiterhin die Annalen, welche hier und da von einzelnen Männern in ihrem beschränkten Gesichtskreise und Geschäftsbereiche zusammen getragen wurden. Die Annalisten verschmähten es nicht, die kleinlichsten Gegenstände, als irgend wie einmal denkwürdig und wissenswerth zu verzeichnen, und wir verdanken diesen ihrem Verfahren die Kenntniß der Sitten, Gebräuche und Verhältnisse der Vorzeit. Die Chroniker der Klöster, der Bisthümer, der Städte, der einzelnen Gegenden, wurden Quellen, daraus die Historiker schöpften und jetzt noch schöpfen müssen, und die Geschichte von Völkerschaften, von Staaten und